

Von der Berliner Luft beflügelt

Benjamin Peetz von La Carrera finishte Marathon nach 2:47:19

HILPOLTSTEIN – Benjamin Peetz vom La Carrera TriTeam Rothsee stellte beim Berlin-Marathon eine neue persönliche Bestzeit auf. Unter 40 000 Läufern aus 130 Ländern finishte er nach 2:47:19 Stunden und steht damit in der ewigen Bestenliste von La Carrera nach Martin Heinloth auf dem zweiten Platz.

Nachdem Benjamin Peetz bisher dreimal beim Challenge Roth in der Staffel Marathon gelaufen war, war Berlin sein erster auswärtiger Start. Im Juli hatte er bereits seine Marathonzeit um 19 Minuten getoppt und war 2:54:49 Stunden gelaufen, für Berlin hatte er sich 2:52 als Ziel gesetzt. Bereits am Start merkte er, dass er einen guten Tag erwischte hatte und die Beine locker waren. Hinzu kamen die optimalen Wetterbedingungen und die Unmengen von Zuschauern, die die Athleten frenetisch anfeuerten. Benjamin lief ohne Probleme ein konstantes Tempo mit einem Schnitt von 3:57 Minuten pro Kilometer. Dabei schaffte er das Kunststück, die zweite Hälfte des Rennens fast exakt in der gleichen Zeit zu laufen wie die erste. Mit seinen ausgezeichneten 2:47:19 Stunden landete er auf dem 369. Platz in der Gesamtwertung und wurde 55. in seiner Altersklasse MHK.

Wilfried Ramsauer war ebenfalls für das La Carrera TriTeam in Berlin am Start. Nachdem er bereits in der Vorbereitungsphase mit Wadenproblemen zu kämpfen hatte, war er auch im Wettkampf gehandicapt. Bis Kilometer 25 lief es noch gut, dann plagten ihn wieder Wadenschmerzen und er überlegte bei Kilometer 32 sogar, auszustiegen. Trotzdem biss er nochmal die Zähne zusammen und finishte nach 4:02:32 Stunden.

Michael Riechel lief in Berlin seinen ersten Marathon und musste auf den 42,195 Kilometern doch mehr als geplant leiden. Schon bei Kilometer zehn spürte er, dass das angestrebte Tempo an diesem Tag nicht machbar war, bis Kilometer 25 lief es dann noch einigermaßen rund, bevor er auf den letzten Kilometern bis ins Ziel immer wieder Gehpausen einlegen musste. Dennoch kam auch für ihn ein Aussteigen nicht in Frage und er finishte nach 4:06:13 Stunden. *sf*

